



VORDERWEISSENBACHER AMTSBLATT

INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE VORDERWEISSENBACH

Marktgemeinde Vorderweissenbach | Hauptstraße 4a | 4191 Vorderweissenbach | Tel. 07219/6055 | Fax DW 20 oder 21 | E-Mail: gemeinde@vorderweissenbach.at | www.vorderweissenbach.at

Zu Hause bleiben!
Sich selbst und Mitmenschen schützen!

SONDERAUSGABE CORONA - VIRUS

- Informationen Gemeindevorstand Dr. Gallee, MSc.
- Öffnungszeiten Nahversorger
- Auswirkungen auf Forstwirtschaft
- Betrieb ASZ
- Wichtige Hotlines und Webseiten



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Vorderweissenbach.
Bildnachweis: Marktgemeinde Vorderweissenbach, Land Oberösterreich, privat. Angaben zur Offenlegung nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter www.vorderweissenbach.at/impressum. Angaben zum Datenschutz finden sie unter www.vorderweissenbach.at/datenschutz.



Gedruckt nach den Richtlinien „Druckergebnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Ämtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post

Mit vereinten Kräften und mutig durch die schweren Zeiten



Die durch die Corona-Pandemie ausgelösten Einschränkungen des öffentlichen Lebens stellen auch die Marktgemeinde Vorderweissenbach vor große Herausforderungen: Gilt es doch, den vor allem der Gesundheit der Bevölkerung dienenden Vorgaben so gut wie möglich gerecht zu werden und ein Funktionieren der Strukturen sicher zu stellen.

Dass dieser Spagat gut geschafft wird, zeigt sich nach knapp 14 Tagen der restriktiven Maßnahmen: Mit vereinten Kräften gelingt es, das sich nun völlig anders darstellende Leben zu meistern. Dabei kommen jene Stärken besonders zum Tragen, die unsere Gemeinde auch in Zeiten ohne Krise auszeichnen: Der Zusammenhalt, der Einsatz für den Anderen und die ehrenamtlich und mit großer Selbstverständlichkeit umgesetzte Lösungskompetenz. Dafür sagen wir als Marktgemeinde DANKE und bitten bis zum Ende der Pandemie weiterhin um Unterstützung.

Dazu nachstehend einige Infos zu wichtigen Bereichen unseres Gemeindelebens:

Kinder- und Jugendbetreuung:

Diese steht in den Kindergärten / Krabbelstube und in den Schulen bei Bedarf zur Verfügung – es sind täglich die entsprechenden personellen Ressourcen verfügbar. Dass diese bislang kaum gebraucht wurden, spricht für das große Engagement der Eltern. Die Betreuung zu Hause trägt maßgeblich dazu bei, dass die Verbreitung des Corona-Virus nachhaltig unterbunden wird.

Medizinische Versorgung:

Unser Gemeindevorstand **Dr. Alexander Gallee** kümmert sich in bewährter Weise um die Gemeindebevölkerung. Gemeinsam mit seinem engagierten Team sorgt er mit Ruhe, Kompetenz und Besonnenheit für jene Betreuung, die es gerade in so schwierigen Zeiten ganz besonders braucht. Dafür ein herzliches DANKE – alle Infos zum Thema Corona-Virus hat Dr. Gallee in diesem Amtsblatt extra zusammengefasst.

Zahnarzt Dr. Josef Langes steht für unbedingt notwendige Notfälle zur Verfügung, rufen Sie bei Bedarf 07219/700 05.

Auch im tierärztlichen Bereich ist durch **Dr. Peter und Mag. Tanja Winkler** (Tel. 07218/544) vorgesorgt.

Lebensmittelversorgung:

Das **Kaufhaus Hutter**, die **Bäckerei Ritter** und das **Lagerhaus** sorgen dafür, dass die Güter des täglichen Bedarfes ohne größere Einschränkungen zur Verfügung stehen – auch dafür DANKE.

Für jene Gemeindebürger, die nicht selber einkaufen können, bietet die Marktgemeinde einen **Botendienst** an: Gerne werden die entsprechenden, telefonisch im Kaufhaus Hutter (07219 - 6029) und bei der Bäckerei Ritter (07219 - 20583) bestellten Einkäufe bis an die Haustür zugestellt. Wir bitten um Verständnis, dass unnötige Fahrten vermieden werden sollen.

Auch für benötigte **Medikamente** unseres Gemeindevorstandes (07219 - 70097) stellen wir einen Botendienst zur Verfügung!

Bargeldversorgung:

Die Bankstelle Vorderweissenbach der Raiffeisenbank Region Bad Leonfelden kümmert

sich um eine ausreichende Versorgung unserer Gemeindebürger mit Bargeld. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter für ein persönliches Gespräch von MO - FR von 8-12 Uhr auch weiterhin zur Verfügung! Für Beratungen und Wünsche sind die Mitarbeiter täglich auch von 13:30 bis 17:30 Uhr telefonisch bzw. per E-Mail erreichbar. Es darf besonders auf den SB-Bereich verwiesen werden, der auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten genutzt werden kann.

Wirtschaftsbetriebe:

In vielen Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben in unserer Gemeinde wird durch die behördlichen Vorgaben nur in einem Notbetrieb oder gar nicht gearbeitet. Wann hier wieder Normalität einkehren wird, kann im Moment noch nicht gesagt werden.

Gleichzeitig bitten wir, gerade in so schwierigen Zeiten den heimischen Unternehmen die Treue zu halten: Die Pandemie wird vorübergehen – und gerade dann brauchen die Wirtschaftstreibenden Aufträge, um die so wichtigen Arbeitsplätze vor Ort absichern zu können.

Gastronomie und Hotellerie:

Die Gasthöfe, Restaurants und Hotels müssen durch die Vorgaben der Behörden geschlossen halten. Auch hier ist der Zeithorizont bis zur Wiedereröffnung noch nicht absehbar.

Kommunale Dienstleistungen:

Im Markgemeindeamt steht für absolut notwendige Erledigungen ein Bereitschaftsdienst zur Verfügung (kein Parteienverkehr). Bitte unter der Telefonnummer 07219/6055 melden.

Die Bauhofmitarbeiter arbeiten unter penibler Einhaltung der Sicherheitsvorschriften weitgehend normal weiter. Damit wird einerseits ein Funktionieren der Strukturen wie etwa der Wasserversorgung sichergestellt und andererseits auch den Anforderungen der Jahreszeit Rechnung getragen: Musste am Beginn der Corona-Einschränkungen der Winterdienst noch einmal ausrücken, so geht es jetzt darum, Einrichtungen wie Schneezäune oder Schneestangen abzubauen. In der Landwirtschaft beginnt die Saison – und da sollen diese natürlich kein Hindernis sein.

Politische Organe:

Trotz der Corona-Krise muss in den kommenden Tagen eine Gemeinderatssitzung abgehalten werden. Dies deshalb, da es zur Einhaltung von Fristen, der Verlängerung von Verträgen usw. die entsprechenden Beschlüsse braucht. Diese werden in einem ungewöhnlichen Rahmen gefällt:

Die Gemeinderatssitzung wird in den Turnsaal der Neuen Mittelschule verlegt, wo die entsprechenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden können.

Feuerwehrwesen:

Die Feuerwehren stehen trotz der Corona-Krise in Notfällen natürlich weiterhin zur Verfügung. Gemeinsam mit den Kommandanten wird dabei zum Schutz der Teams nach genauen, auf den jeweiligen Einsatz abgestimmten Notfallplänen vorgegangen.

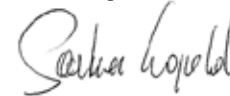
Vereinswesen:

Sämtliche Vereinsaktivitäten sind bis einschließlich Ostermontag, 13. April 2020, ohne Ausnahme behördlich untersagt. Auch alle Sport- und Freizeitanlagen in Vorderweißenbach sind gesperrt. Wie lange diese Sperre aufrecht bleiben muss, wird die Entwicklung der Corona-Pandemie in den nächsten Tagen und Wochen zeigen.

Ich bitte euch in dieser außergewöhnlichen Zeit um euer Vertrauen und eure Unterstützung. Jeder Einzelne kann, wenn er sich an die Vorgaben von Bund und Land hält einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung des Virus leisten!

Viel Kraft, Durchhaltevermögen, Gesundheit und Gottes Segen wünsche ich euch von ganzem Herzen!

Euer Bürgermeister



Leopold Gartner

Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten

Kaufhaus Hutter:

MO - DO von 07:30 - 12:00 Uhr
FR von 07:30 - 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr - 18:00 Uhr
SA von 07:00 - 12:00 Uhr

Tel. Bestellungen werden von MO-DO auch außerhalb der Öffnungszeiten bis 18 Uhr unter 07219 6029 entgegengenommen.

Bäckerei Ritter

MO - SA von 06:00 - 12:15 Uhr
SO von 07:00 - 11:00 Uhr

Informationen unseres Gemeindefarztes Dr. Gallee, MSc.

Liebe Vorderweißenbacherinnen und Vorderweißenbacher!!

Die „Coronakrise“ stellt für uns alle eine besondere Herausforderung dar.

Besonders **ältere und immungeschwächte Personen**, das sind **Menschen ab dem 65. Lebensjahr und Menschen, die unter folgenden Erkrankungen leiden**, nämlich Bluthochdruck, Übergewicht, Blutzuckererkrankung, Nierenschwäche, Herz- und Lungenerkrankungen, Krebspatienten und Menschen, deren Immunsystem

durch spezielle Medikamente herunterreguliert wird, zum Beispiel bei rheumatischen Erkrankungen, sollten sich **dringend an die strengen Anordnungen** der Regierung halten.

Das heißt, dass man streng die **Hygiene Richtlinien** einhalten sollte. Dazu gehören regelmäßige Händehygiene, das Einhalten von Husten und Niesregeln (Handvorhalten und anschließende Händehygiene) und das Einhalten eines gewissen Sicherheitsabstandes zu anderen Personen (idealerweise 1,5-

2m).
Sie sollten das Haus nur verlassen, wenn es dringend erforderlich ist, nämlich um Ihrer Berufspflicht nachzugehen, für dringende Erledigungen, wie zum Beispiel das Abholen von Lebensmitteln oder Medikamenten, andere- insbesondere ältere Menschen zu unterstützen oder für kurze Spaziergänge mit maximal einer weiteren Person, die im gleichen Haushalt lebt.

Bezüglich der **Medikamentenabholung** in unserer Ordination ist es erforderlich, diese telefonisch unter der Nummer 07219/70097 **bis 10 Uhr** vormittags vorzubestellen. Die Öffnungszeiten sind aufgrund der „Coronakrise“ derzeit nur vormittags von 7-11 Uhr.

Sie erhalten dann einen exakten Termin, um die Wartezeit in der Ordination möglichst kurz zu halten. Ich bitte Sie um **pünktliche Abholung!** Von der Gemeinde wurde vor der Ordination ein Wartezelt aufgestellt, das an kalten Tagen auch beheizt ist. Es wird geraten, die Medikamentenabholung für ältere Menschen von jüngeren Familienmitgliedern unter dem Motto „Jung hilft Alt“ durchführen zu lassen.

Außerdem gibt es einen **Zustelldienst**, der extra für alte und hilfsbedürftige Menschen von der Gemeinde organisiert wurde. Dieser Zustelldienst betrifft Medikamente, aber auch Lebensmittel. Letztere sind beim örtlichen Kaufhaus „Nah & Frisch“ Hutter bis 10 Uhr unter der Telefonnummer: 07219/6029 vorzubestellen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Bürgermeister Leopold Gartner sehr herzlich für die prompte und wichtige Unterstützung von Seiten der Gemeinde ganz herzlich bedanken.

Außerdem würde ich Sie in Zeiten des COVID 19 bitten, **regelmäßig meine Homepage**

www.drgallee-ordination.com

zu lesen, da sich ständig im Ablauf des Ordinationsbetriebes und im weiteren allgemeinen Vorgehen, was COVID 19 betrifft, etwas ändern kann und die Website diesbezüglich mit neuen Informationen ergänzt wird.

So hat sich die **Indikation für einen Corona-Abstrich** insofern verändert, dass in dieser Phase der „Coronakrise“ möglichst viele Patienten untersucht werden sollten. Denn der Test soll neben der Hochrisikogruppe, sprich Patienten, die direkt aus einem Krisengebiet kommen oder mit „nachgewiesenen Coronainfizierten“ in unmittelbarem Kontakt waren, auch an jenen Menschen durchgeführt werden, die an Fieber und /oder Atemnot leiden, Menschen, die sich krank fühlen oder bei deren Angehörige der Familie oder des Freundeskreises ein positiver Corona Test nachgewiesen wurde. Auch **Ausfälle des Geschmacksinnes und Geschmackstörungen**, sowie **Atemnot** bei Belastung können Hinweise auf eine Coronainfektion sein.

Sie haben nun zwei Möglichkeiten, eine Testung auf Corona durchzuführen zu lassen.

Entweder organisieren sie sich selbst einen Termin unter der **Nummer 1450**, andernfalls kann ein Termin auch **über mich** vereinbart werden.

In diesem Falle leite ich die wichtigsten Daten an die Behörde weiter, das sind Name, Adresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer und Rückrufnummer. Falls Sie diese Option für sich nutzen wollen, bitte ich Sie möglichst früh, nämlich zwischen 7-9 Uhr in meiner Ordination anzurufen, damit ich diese Daten für Sie weiterleiten kann.

Die Behörde meldet sich dann bei Ihnen und es erfolgt eine Visite für den notwendigen Abstrich.

Für leicht erkrankte und mit dem Fahrzeug mobile Patienten gibt es auch die Möglichkeit für einen **„Drive In“ Termin**. In diesem Fall fahren Sie mit dem Auto zu einer Stelle, wo der Abstrich bei Ihnen durchgeführt wird.

Diese Möglichkeit hat den Vorteil geringerer Wartezeiten und spart außerdem die für das medizinische Personal erforderliche Schutzbekleidung. Außerdem bietet das „Drive In“ die Möglichkeit, mehr Tests in kürzerer Zeit im Bezirk durchzuführen.

Wenn Sie Fieber haben, aber mit Sicherheit kein unmittelbarer Verdacht für eine Corona-Infektion vorliegt,

bleiben Sie zu Hause, Sie werden einen **Termin für eine Visite** bekommen.

Falls Sie kein Fieber und auch keinen Verdachtsmoment einer Coronainfektion haben, zum Beispiel Kreuzschmerzen, erhöhter Blutdruck etc. bekommen Sie einen Termin in meiner Ordination nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte halten sie sich in der Ordination an folgende Vorgehensweise:

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin und bemühen Sie sich pünktlich zu sein!

Bitte bleiben Sie in dem Zelt vor der Ordination, bis Sie aufgerufen werden!

Halten Sie einen Sicherheitsabstand von eineinhalb- bis zwei Meter zu jeder Person ein, der Sie begegnen!

Es ist derzeit keine e-card erforderlich! Bei Schlechtwetter dürfen maximal 4 Personen im Wartezimmer und maximal 2 Personen im Vorraum sein.

Alle anderen Patienten müssen vor der Ordination, im Zelt beziehungsweise im Auto warten und können erst eintreten, wenn eine Person die Ordination verlassen hat.

Untersuchungen, die nicht unbedingt erforderlich sind, werden verschoben, das heißt alle Gesundenuntersuchungen, alle Diabetes Termine (DMP -Untersuchungen), sowie Ultraschalluntersuchungen.

Kommen Sie nur, wenn es unbedingt erforderlich ist!

Da die tödlichen Verläufe bei schwer erkrankten „COVID 19“ Patienten oft durch bakterielle Superinfektionen hervorgerufen werden, ist für ältere Patienten und Patienten mit Vorerkrankung (siehe oben) eine Pneumokokkenimpfung dringend empfehlenswert!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Gemeindefarzt
 Dr. Alexander Gallee, MSc.

Coronakrise wirkt sich auch auf Forstwirtschaft aus

Die aktuelle Ausbreitung des Coronavirus wirkt sich auch auf die Forstwirtschaft aus. Laut Landwirtschaftskammer steht der Holzmarkt mehr oder weniger still – und Waldarbeiten sollten aus Sicherheitsgründen nur in unbedingt notwendigen Fällen durchgeführt werden.

Einige holzverarbeitende Betriebe haben bereits ihren Rundholzeinkauf gestoppt. Der Einschnitt läuft weiter, solange dies möglich ist. Es ist aber nicht absehbar, wie lange das System tatsächlich aufrechterhalten werden kann bzw. ob weitere Werke ihren Rundholzeinkauf einstellen. Insbesondere die Grenzschließungen und deren Auswirkungen auf den Exportmarkt aber auch die Verfügbarkeit der Mitarbeiter sowie von Frachtkapazitäten kann niemand seriös vorhersagen. Man kann nur mehr von Tag zu Tag entscheiden, hört man derzeit von vielen Unternehmen.

„Tatsache ist, dass die Rundholzübernahme nicht mehr gesichert ist. Ange-

sichts dieser unabsehbaren Entwicklung kann nur eindringlich appelliert werden, die Schlägerung von Frischholz einzustellen und kein Rundholz mehr zu produzieren,“ appelliert LK-Präsidentin Michaela Langer-Weninger.

Arbeiten, die aus Forstschutzgründen dringlich sind bzw. der Verkehrssicherungspflicht entlang von Wegen dienen, sind jedoch anders zu beurteilen. Bei unbedingt erforderlichen Waldarbeiten sind die allgemein gültigen Corona-Vorsorgemaßnahmen, wie beispielsweise Abstände zu anderen Personen, unbedingt einzuhalten. Das

Holz ist an einer jederzeit LKW-fahrbaren Straße zu lagern, damit im Bedarfsfall weitere Forstschutzmaßnahmen ergriffen werden können. Es ist nämlich zu befürchten, dass bereits beim ersten Käferflug nicht auf die gewohnte Übernahmekapazität eines ungestörten Holzmarktes zurückgegriffen werden kann.

Waldarbeit ist zudem eine gefährliche Tätigkeit. Ein vorhandenes Verletzungsrisiko muss unbedingt reduziert werden, damit Arztbesuche oder Krankenhausaufenthalte in der aktuellen Situation vermieden werden können.

INFORMIEREN SIE SICH !

Gemeindehomepage:

www.vorderweissenbach.at

Homepage Dr. Gallee:

www.drgallee-ordination.com

Webseiten des Bundes:

www.oesterreich.gv.at

www.sozialministerium.at

www.ages.at

www.bmi.gv.at

Webseite der WKO-Lieferservice

www.lieferserviceregional.at

Telefonische Gesundheitshotline

1450 (bei konkreten Symptomen!)

Allgemeine Fragen rund um das

Coronavirus: Hotline der AGES

0800 555 621



Altstoffsammelzentrum ab 03. April 2020 wieder eingeschränkt geöffnet!

Es gelten ab Freitag 03. April 2020 die regulären Öffnungszeiten für die ASZ im Bezirk Urfahr-Umgebung.

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte folgende Hinweise zum ASZ-Besuch:

Einschränkungen bei der Abgabe im ASZ:

- Die Anfahrt ist **nur mit PKW** erlaubt (keine Anhänger, Traktoren, Kastenwägen, ...)
- Abgabemenge: Nur „Kofferraumlieferungen“ möglich (Abgabemenge gesamt bis zu 1m3).
- Im Moment ist **kein Zahlungsverkehr** möglich.
- Es werden **keine infektiösen Abfälle** angenommen.
- Bitte **keinen Bauschutt, Sperrabfall, Holz, Autoreifen, Grün- und Strauchschnitt etc.** abgeben! Im Moment ist auch keine Annahme für die ReVital-Sammlung möglich.

Verhalten im ASZ:

- Der Zugang ist reglementiert, es können immer nur so viele Autos wie Stellplätze vorhanden sind, eingelassen werden (BLOCKABFERTIGUNG). Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten!
- Bitte **ein bis zwei Meter Mindestabstand** zu anderen Personen einhalten.
- Bitte beachten Sie, dass auch das ASZ Personal Abstand wahren muss. Die ASZ MitarbeiterInnen können Ihnen darum beim Ausladen nicht behilflich sein.

WICHTIG: Bitte beschränken Sie Ihre Entsorgungen im ASZ auf das Notwendigste!

Für Kellerentrümpelungen oder Wohnungsräumungen ist jetzt **NICHT** der richtige Zeitpunkt!

Bei Fragen wenden Sie sich an den zuständigen BAV:

Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung

Tel: 0732 737359-14

E-Mail: office@bav-urfahr.at

Weitere Infos unter: www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung oder unter www.altstoffsammelzentrum.at



Danke für Ihre Mithilfe!

Mehr Information finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at